

Schönen guten Abend, god aften und moin-moin liebe Funkfreunde, hier ist DL0SH, die Clubstation des Distriktes Schleswig-Holstein, am Mikrofon ist DF1LG, mein Name ist Holger, und ich begrüße alle zuhörenden Stationen. Es folgt der Schleswig-Holstein-Rundspruch, sowie anschließend der Deutschland-Rundspruch des DARC.

Die Meldungen des letzten SH-Rundspruchs im Jahr 2007 im Überblick:

- Im neuen Jahr Amateurfunklehrgang bei M06
- Dezemberwünsche
- 7. Rundspruchteamtreffen auf dem Aschberg
- In eigener Sache: Rundspruchpause zum Jahresende
- Vor 60 Jahren: Der erste Transistor funktioniert
- Norwegen: 5-MHz-Funkbetrieb bis 2012 verlängert
- Finnische Antarktisstation "Aboa" zu Weihnachten QRV

Im neuen Jahr Amateurfunklehrgang bei M06

Der OV M06 beabsichtigt, im kommenden Jahr einen Kursus zur Erlangung der Funklizenz in der Klasse E bei ausreichendem Interesse durchzuführen. Interessenten melden sich bitte bei Bernd Halberstadt, DF 3 LE. Er ist entweder telefonisch unter der Rufnummer 0431/2473580 oder über seine E-Mailadresse: df3le@arcor.de zu erreichen. Das erste Treffen findet am 07.01.2008 im Hof Akkerboom in 24109 Kiel, Stockholmstr. 159, statt.

Vy 73
Bernd, DF3LE

Dezemberwünsche

Der OV Stapelholm - Kropper Geest (M28) wünscht allen Mitgliedern der schleswig-holsteinischen Ortsverbände eine besinnliche restliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein gesundes Jahr 2008 mit vielen netten QSOs.

Ein besonderer Dank gilt ALLEN für uns ehrenamtlich tätigen Funkfreunden - vom DV bis zum Rundspruchteam!

gez. Kurt - DG3LAR, OVV
(Übermittelt von DK7LA)

7. Rundspruchteamtreffen auf dem Aschberg

Hallo liebe YL, XYL, OM und SWL,
das Schleswig-Holstein-Rundspruch-Team trifft sich das siebte Mal am
Samstag, den 12. Januar 2008 diesmal direkt auf dem Aschberg, 50m
gegenüber vom Relais DBØZA in dem Restaurant ‚Aschberg Stuben‘, der
Straßenname lautet ‚Aschberg‘, und der Ort ‚24358 Ascheffel‘.

Die zugehörigen GPS-Koordinaten lauten:

E 009°41,471' und

N 54°25,037'

Da unser Team innovativ bleiben soll, werden dort die Organisation und
aktuelle Themen zum Rundspruch besprochen.

Gäste und Interessierte sind unter vorheriger Anmeldung beim
Bestätigungsverkehr oder bei Hans-Christian, DB8LZ, E-Mail: db8lz@darcd.de
herzlich willkommen!

Eine schöne Adventszeit wünscht Hans-Christian DB8LZ

In eigener Sache: Rundspruchpause zum Jahresende

Der Schleswig-Holstein-Rundspruch macht zum Jahresende eine Pause. Zum einen veröffentlicht der DARC über die Feiertage keinen Deutschlandrundspruch und zum anderen fallen der 24. Dezember (,Heilig Abend') und der 31. Dezember (Silvester) jeweils auf einen Montag. Daher möchte das Rundspruchteam nicht die anstehenden Feierlichkeiten unterbrechen.

Somit senden wir den letzten Schleswig-Holstein-Rundspruch (mit DL-Rundspruch) am Montag dem 17. Dezember.

Die erste Rundspruchsendung im neuen Jahr wird dann am 7. Januar 2008 wie gewohnt um 20:15 Uhr erfolgen.

Beiträge, die Termine vor dem 7. Januar betreffen, sind der Redaktion bitte bis zum 16. Dezember per Email zuzusenden.

Des weiteren wird die regelmäßige Rundspruchübertragung auf der 2m-Frequenz 145,675 MHz von DB0XN zum Jahreswechsel eingestellt.

Die erhoffte Resonanz, besonders aus Dänemark, blieb hinter den Erwartungen zurück und die meisten Funkamateure in DL, die das 2m-Relais DB0XN erreichen, können auch das 70cm-Relais am selben Standort arbeiten. Ob es eine Übertragung zur Hauptferienzeit auf ,Bredstedt-2m' geben wird, wird dann kurzfristig im SH-Rundspruch bekanntgegeben.

Vor 60 Jahren: Der erste Transistor funktioniert

Heute vor 60 Jahren wurde der erste funktionierende Halbleiter oder Transistor in die Wege geleitet, der in etlichen Monographien als die wichtigste Erfindung des 20. Jahrhunderts beschrieben wird. Am 16. Dezember 1947 hatten Walter Brattain und John Bardeen die Idee, in ihren monatelangen Versuchsreihen zum Bau eines funktionsfähigen Transistors leitendes Germanium einzusetzen.

Das Experiment funktionierte und produzierte das, was in der Wissenschaftsgeschichte heute als "Miracle Month" bezeichnet wird. Denn an der Transistor-Forschung war damals mit William Shockley ein dritter Spitzenforscher beteiligt, den Brattain und Bardeen aber nicht informierten. Verärgert über diesen "Verrat" schloss sich Shockley mit einem Stapel Schreibblöcken in einem Hotel ein und erfand auf Papier den "ganzen Rest", wie Transistoren als Grenzflächen-Transistoren einfach produziert werden konnten.

Mit dem Wechsel vom temperaturempfindlichen Germanium zum unempfindlichen Silizium im Jahre 1954 war der Siegeszug der Transistors nicht mehr aufzuhalten: Lässt man das IT-Gerümpel wie PC, Drucker, Digitalkamera und Handy beiseite, finden sich in jedem modernen Haushalt zwischen 60 und 80 Millionen Transistoren. Für ihre Forschung erhielten Bardeen, Brattain und Shockley 1956 den Nobelpreis.

Die grundsätzliche Idee zum Bau eines Transistors hatte aber ein anderer. 1928 veröffentlichte der Physiker Julius Edgar Lilienfeld seine Patentanmeldungen zu dem, was heute als Feldeffekttransistor bezeichnet wird. Mit den damaligen Mitteln der Materialtechnik konnte sein Transistor aber noch nicht gebaut werden. Lilienfeld, der mit der lilienfeldschen Röhre ein erfolgreicher Pionier in der Röntgentechnik war, gehörte zu den Physikern, die trotz der Niederlage im Ersten Weltkrieg, nach der alle deutschen Patente in den USA kassiert wurden, immer auch in den USA anmeldeten. Als der Jude Lilienfeld vor den Nationalsozialisten emigrieren musste, konnte er dort zunächst von seiner Erfindung und Patentierung der Elektrolytkondensatoren überleben.

Auf Basis seiner Transistor-Patentschriften machten sich Bardeen, Brattain und Shockley in den Bell Laboratories daran, das gesamte vorhandene Wissen um die Halbleiter zu nutzen und etwas zu konstruieren, das die recht unzuverlässige Elektronenröhre ersetzen könnte. Für die Telefongesellschaft Bell suchte man nach elektronischen Schaltern, die die Elektromechanik in den Telefonzentralen ablösen konnte. In hunderten von Versuchen experimentierten die Spitzenwissenschaftler mit einem großen Team von Helfern mit Methoden, wie elektrische Ströme geschaltet werden können.

Als die Lösung schließlich gefunden war, rätselte man über den korrekten Namen für die Technik, die die Elektronenröhre ablösen sollte. Der Legende nach war es John Pierce, der den Namen Transistor vorschlug, beeinflusst von den Science-Fiction-Geschichten, die er in seiner Freizeit schrieb.

Pierce, der schließlich den ersten Kommunikationssatelliten Telstar 1 konstruierte, wurde von Arthur C. Clarke als der Mann gefeiert, der "das Ding konstruiert und gebaut hat, der das verwirklicht hat, von dem ich und andere nur träumen und schreiben konnten".

(Quelle: Heise-Newsticker vom 16.12.2007 11:40)

(Quelle: <http://www.heise.de/newsticker/meldung/100654>)

Norwegen: 5-MHz-Funkbetrieb bis 2012 verlängert

Norwegische Clubstationen dürfen bis Ende Dezember 2012 Funkbetrieb auf den zugewiesenen 5-MHz-Kanälen machen. Die norwegische Fernmeldebehörde NPT verlängerte jetzt die am 2.2.2005 ausgestellte Genehmigung, die ursprünglich am 31. dieses Monats auslaufen sollte. Der Funkbetrieb ist um die acht Mittenfrequenzen 5280, 5290, 5332, 5348, 5368, 5373, 5400 und 5405 kHz in CW und SSB (USB) mit max. 100 W PEP und auf absoluter NIB (Non-Interference-Basis) gestattet. Für Privatstationen konnte keine Genehmigung für den Sendebetrieb auf 5 MHz erreicht werden, teilte Tom V. Segalstadt, LA4LN, mit.

(Quelle: Webseite des DARC-Auslandsreferats)

Finnische Antarktisstation "Aboa" zu Weihnachten QRV

OJ1ABOA lautet das Rufzeichen, unter dem Mika Kalakoski, OH2FFP, voraussichtlich bis zum 15. Februar 2008 von der finnischen Antarktisstation "Aboa" aus QRV wird. In den Weihnachtstagen wird Mika, der erst vor kurzem seine Amateurfunklizenz bekam, auf 7053 und 14120 kHz (\pm QRM) in der Luft sein. Kollegen in Finnland werden ihm deshalb bei der Bewältigung des pile-ups behilflich sein; er wird im Split-Betrieb auf 5 kHz up hören. Die Signale sollten bei einer Ausgangsleistung von 1 kW an einem Dipol in 17 m Höhe auch in Deutschland hörbar sein, sofern es die Bedingungen zulassen. QSLs bitte über sein homecall OH2FFP.

(Quelle: Webseite des DARC-Auslandsreferats)

Das war der Schleswig-Holstein-Rundspruch, die Redaktion hatte Peter DF1LNF.

[Der DL-Rundspruch ist unter www.darc.de/rundspruch abrufbar.]

Somit sind wir am Ende der letzten Rundspruchsendung im Jahr 2007 angekommen, allen zuhörenden Stationen ein ruhige Woche, ein besinnliches Weihnachtsfest, einen angenehmen Abschied vom Jahr 2007, viel Gesundheit und allen Urlauberstationen noch einen angenehmen Aufenthalt.

Beiträge für den nächsten Schleswig-Holstein-Rundspruch am 7.1.2008 sind bitte bis Sonntag den 6.1.2008 21:00 Uhr an folgende Emailadresse zu übermitteln: sh-rundspruch@darc.de .

Der heutige Rundspruch wird in Kürze durch DL4LE in das Rundsprucharchiv auf der Distrikswebseite unter www.darc.de/m eingestellt. Ebenso erfolgt zeitnah durch DL4WS eine Einspielung in Packet Radio.

Sofern es Fragen zum Inhalt der heutigen Rundspruchsendungen gibt, bitte ich darum diese beim Bestätigungsverkehr zu stellen.

Ebenso werden längere Internetadressen gerne auf Wunsch beim Bestätigungsverkehr durch die Übertragungs-Stationen nochmals genannt bzw buchstabiert.

Stationen, die den Rundspruch auf 6m gehört haben, aber dort nicht bestätigen können oder wollen, dürfen ihre Bestätigung für das 6m-Band auch gerne auf den Frequenzen auf 2m und 70cm abgeben.

SWLs können auch unter 04602-967077 oder 04881-876262 bestätigen.

73 und AWDH bis zum ersten Montag im neuen Jahr vom gesamten Rundspruchteam.